

**Protokoll der**

**143. GENERALVERSAMMLUNG**

**Freitag, 4. März 2022, 20.00 Uhr**  
**im Haus der Museen, Olten**

***Erster Teil: Vortrag***

**Katrin Luder, Olten: Das Glühwürmchen**

Unser OVO-Vorstandsmitglied Katrin Luder befasst sich seit Jahren intensiv mit den «Glühwürmchen» - und hält eingangs gleich fest, dass es sich eigentlich nicht um Würmchen, sondern um eine Familie von *Käfern* handelt. In der Schweiz kommen 4 Arten vor (weltweit sind es gegen 2000!), der häufigste und auch in der Region Olten anzutreffende ist der Grosse Leuchtkäfer. Den Grossteil des Lebens, so erfahren wir, verbringt der Grosse Leuchtkäfer als Larve – wohingegen die Nächte, in denen das Weibchen, als erwachsener Käfer, mit dem leuchtenden Hinterleib Männchen anlockt, nur 2-3% der gesamten Lebenszeit ausmachen. Die beste Zeit, um Glühwürmchen zu sehen, ist im Juni/Juli, von der Dämmerung bis Mitternacht. Das Glühwürmchen braucht Biotope mit grosser Strukturvielfalt, wie es sie z.B. da und dort auf Friedhöfen antrifft. Die Männchen lassen sich übrigens – zum Zweck von Nachweis und Bestandserhebung – leicht anlocken mit einem LED-Lämpchen... Glühwürmchen zu fotografieren, ist nicht ganz leicht und braucht spezielle Ausrüstung; Katrin zeigt deshalb auch Fotos eines anderen Glühwürmchen-Spezialisten, darunter eine unvergessliche Aufnahme mit Langzeitbelichtung von fliegenden Glühwürmchen, die ein Geflecht von hellgrünen Flugbahnen am nächtlichen Waldrand zeigt. Katrin erklärt auch die Wirkungsweise der Biolumineszenz (Erzeugung von Licht durch Lebewesen): Bei den Leuchtkäfern reagiert dabei Luciferin zusammen mit dem Katalysator-Enzym Luciferase mit ATP und Sauerstoff und erzeugt so das (kalte) Licht. Danke, Katrin, für diese spannenden Einblicke in eine den meisten kaum bekannte Welt!

***Zweiter Teil: Generalversammlung***

**Begrüssung und Präsenz**

Zur Generalversammlung kann Präsident Urs Elsener um 21:15 Uhr 16 Mitglieder begrüßen (eines mehr als bei der GV 2021, als allerdings die Teilnehmerzahl aufgrund des Corona-Schutzkonzepts auf 15 Personen beschränkt gewesen war). Er freut sich, dass die GV nun wieder ohne pandemiebedingte Restriktionen durchgeführt werden kann. Siehe Präsenzliste im Anhang.

**1. Protokoll der GV vom 11.06.2021 (unter [www.ovolten.ch](http://www.ovolten.ch) abrufbar)**

Das Protokoll der 142. GV von Freitag, 11. Juni 2021, wird verdankt. Der Präsident bemerkt, dass er die relativ ausführlichen Protokolle immer gerne lese, weil sie erlauben, die Vortragsinhalte und die Tätigkeiten des OVO nochmals Revue passieren zu lassen.

**2. Jahresbericht 2021**

Urs Elsener geht auf die Vereins-Tätigkeiten im Jahr 2021 ein. Corona-bedingt gab es wieder Änderungen in Bezug auf die vorgesehenen Veranstaltungen. Anders als im ersten Corona-Jahr 2020 konnten aber doch fast alle Vorhaben programmgemäss durchgeführt werden.

Die erste geplante Exkursion des Jahres (28.03., Obergösger Schachen) musste aufgrund der Corona-Beschränkungen noch abgesagt werden.

Die Exkursion an den Flachsee Unterlunkhofen AG durfte dann durchgeführt werden, musste corona-bedingt aber um eine Woche verschoben werden. Am 24.04. war es dann endlich soweit. Die 11 Teilnehmenden erlebten eine überaus reichhaltige Exkursion mit 74 Vogelarten, darunter 4 (!)

Stelzenläufer und 8 weitere Limikolenarten, Graugänse mit Jungen, Baumfalken, Klappergrasmücken und ein Schilfrohrsänger.

Erstmals seit Jahren wurde unter der Woche eine öffentliche Abendexkursion durchgeführt (07.05.). Die 10 Teilnehmenden konnten im Bereich Olten Süd-West und Gheid total 29 Vogelarten feststellen und zusammen einen rundum zufriedenen Abend verbringen. Ornithologisch Highlights waren Rohrweihe und Wespenbussard (beide durchziehend) sowie rastende Braunkehlchen und Steinschmätzer.

Sehr erfolgreich und schön verlief auch die Pfingstmontagsexkursion vom 24.05. mit total 18 Teilnehmenden. Auf der Wanderung von Trimbach zum Schloss Wartenfels und hinunter nach Lostorf konnten 54 Vogelarten beobachtet oder gehört werden, darunter 3x Mittelspecht, Fichtenkreuzschnäbel, Trauerschnäpper, Berglaubsänger, Hohltaube, Neuntöter und im Südhang unter dem Schloss Wartenfels sogar eine singende Zaunammer.

Auch das Bergvogel-Wochenende (Sa/So, 19./20.06.) im Gebiet Niederhorn bescherte den 7 Teilnehmenden wunderbare Beobachtungen: nebst vielfältiger Voralpen-Avifauna (total 36 Arten, darunter viele Ringdrosseln, Zitronenzeisige, Fichtenkreuzschnäbel, einzelne Klappergrasmücken und Alpenbraunellen) waren auch über 60 Bergmolche in einem Tümpel zu bestaunen, und beim Abendessen auf der Terrasse vor dem Berghaus Niederhorn zeigten sich unweit sogar ein Hermelin und ein Feldhase. Tags darauf ging es schon um 6 Uhr wieder raus, und dies lohnte sich: nicht weniger als 11 balzende Birkhähne konnten ausgiebig und ohne zu stören beobachtet werden, und von ferne auch 1 Alpenschneehuhn (das von Teilnehmer/innen eines Foto-Kurses regelrecht über den kargen Bergrücken hin verfolgt wurde).

Auch die traditionelle Insekten-Exkursion fand statt (21.8.), und die rund 10 Teilnehmenden konnten wiederum viel Staunenswertes über diese vielen wenig bekannte Tiergruppe erfahren.

Eindrückliche Beobachtungen erlaubte auch die Exkursion vom 12.09. nach Yverdon. Zunächst besuchten die 9 Teilnehmenden den Limikolenrastplatz (im Rahmen eines Projektes überschwemmte Stoppelfelder) westlich der Stadt. Rund 150 (!) Limikolen in 11 Arten (darunter 1 Pfuhschnepfe, ca. 20 Sandregenpfeifer, 20 Zwergstrandläufer, 30 Alpenstrandläufer und mind. 47 Bekassinen) boten ein lebendiges Bestimmungsquiz – für alle sofort ansprechbar (und überaus ansprechend) waren hingegen zwei Blaukehlchen, die sich wunderschön und nahe zeigten. Nach einem Transfer mit öV folgte der zweite Teil der Exkursion, bei der Mujon- und Thielle-Mündung in den Neuenburgersee, mit vielen Entenarten und mi. 6 Trauerseeschwalben.

Am Zugvogeltag («European Birdwatch») vom 02.10. unterhielt der OVO einen Beobachtungsstand östlich der Froburg. 12 Mitglieder beobachteten ganztags oder über längere Zeit das rege Vogelzuggeschehen; dazu gesellten sich immer wieder weitere Personen, die am Stand vorbeiwanderten und sich den einen oder anderen durchziehenden Greifvogel oder Taubenschwarm zeigen und erklären liessen. So konnten total über 1'500 z.T. nahe durchziehende Ringeltauben und 55 ziehende Rotmilane registriert werden. Bemerkenswert auch ein Trupp von 35 Kolkraben, sowie Wander- und Baumfalke. (Und unvergesslich für 2 OVO-Mitglieder die Rückfahrt im Auto – überquerte doch um 18:17 Uhr beim Restaurant Isebähnli ob Trimbach ein ausgewachsener Luchs wenige Meter vor dem Wagen die Hauptstrasse!)

Den Abschluss des Jahresprogramms bildete wie üblich der Vortragsabend. Am 18.11. referierte Vorstandsmitglied und Vogelwarte-Mitarbeiter Dominik Hagist über die Feldlerche, eine «Meistersängerin im Sinkflug» (so der Titel des Vortrags). Die zahlreichen Besucher:innen erfuhren in einem fundierten Vortrag, warum dieser einst so häufige Vogel des Kulturlands mit der heutigen intensiven Landwirtschaft nicht gut zurecht kommt.

2021 war zudem wiederum ein feldornithologisch sehr interessantes Jahr in der Region Olten. Die OVO-Mitglieder konnten 182 Vogelarten (überdurchschnittlich viele!) und darunter zahlreiche Seltenheiten feststellen. Einige Höhepunkte: 1 Alpenbraunelle am 14.3. in Olten Südwest, 1 Singschwan am Mitte April auf einem Tümpel in der Gunzger Grube (blieb mehrere Tage), 1 Halsbandschnäpper am 2.5. in der Gunzger Grube, 1 Rötelschwalbe am gleichen Tag an der Aare bei Rothrist, am 6.-9.5. 1 Triel bei Härkingen, dann 3 Gänse- und 1 Mönchsgeier, die am 21. Juni zusammen über Härkingen durchzogen, sowie 1 Schlangenanler, der am 25. August bei Rothrist durchzog. Besonders erfreulich, was die Brutvögel betrifft: erneut brütete ein Flussregenpfeiferpaar erfolgreich in Olten Südwest.

### **3. Jahresprogramm 2022**

Urs Elsenberger stellt das allen Mitgliedern Anfang Jahr zugestellte Jahresprogramm 2022 vor. Wiederum stehen 8 Exkursionen und zwei Vorträge auf dem Programm – und dies neben dem «Grundkurs Feldornithologie», der von Februar bis Mai mit 4 Kursabenden und 4 Samstags-Exkursionen durchgeführt wird und bereits bestens und mit vielen zufriedenen Teilnehmenden am Laufen ist.

### **4. Jahresrechnung 2021 und Revisorenbericht**

Esther Ulrich präsentiert die Jahresrechnung 2021, welche einen kleinen Gewinn von rund 280 Franken aufweist. Haupteinnahmequelle waren wiederum die Mitgliedereiträge (Fr. 5'383.-). Unter den rund 5'500 Franken Ausgaben schlug v.a. die Bereitstellung und Montage von Segler-Nistkästen (finanziert aus dem Legat Dr. Disteli) mit rund 2'400 Franken zu Buche. Das Vereinsvermögen beträgt weiterhin rund 99'000 Franken.

Die Rechnung wurde von Revisorin Gaby Pfenninger und Revisor Martin Zimmerli geprüft. Sie halten fest, dass sie bei der durchgeführten Kontrolle der Unterlagen alles in bester Ordnung vorgefunden haben. Entsprechend empfiehlt Urs Elsenberger der Versammlung die Genehmigung der Rechnung. Die Anwesenden genehmigen die Jahresrechnung einstimmig und erteilen dem Vorstand Decharge. Urs Elsenberger dankt der Kassierin und den beiden Revisoren für ihre Arbeit.

### **5. Budget 2022**

Das – ausgeglichene – Budget 2022 geht von wiederum rund Fr. 5'000 Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen aus; dazu sollten rund Fr. 3'000 Einnahmen aus dem Grundkurs Feldornithologie eingehen. An Ausgaben sind rund Fr. 8'000 budgetiert, u.a. rund Fr. 3'000 Aufwand für den Grundkurs.

Das Budget wird von der Generalversammlung zur Kenntnis genommen.

### **6. Wahlen**

Als neues Revisoren-Team werden Gabi Pfenninger (2. Jahr) und Sarah Windler (1. Jahr) mit Applaus und bestem Dank gewählt.

### **7. Verschiedenes**

Der Präsident drückt seine Zufriedenheit aus, dass der OVO auch im neuen Jahr ein so vielfältiges Angebot präsentieren kann; die vielfältigen Exkursionen, Vorträge und der Grundkurs mit begeisterten Teilnehmenden machen wirklich Freude.

Ein Neumitglied erkundigt sich über die Möglichkeiten, aktiv am Vereinsleben teilzunehmen.

Und Corinne Suter wirbt für Anlässe des Kantonalverbands: im Juni 2022 findet ein Kurs über das Mähen mit der Sense statt, und für die Periode Jan. 2023 – Mai 2024 ist wieder mal ein FOK geplant.

Ende der Generalversammlung um 22:15 Uhr. Anschliessend Bier in geselliger Runde im Astoria.

Hinterkappelen, 29.01.2023

Für das Protokoll: Thomas Schwaller (Aktuar)

Genehmigt von der 144. GV des OVO vom 24.03.2023:

Urs Elsenberger, Präsident

Teilnehmer:innen GV gemäss Handeintrag auf der herumgereichten Liste:

Esther Ulrich, Urs Elsenberger, Gaby Pfenninger, Hans-Peter Haag, Werner Schwaller, Katrin Luder, Markus von Däniken, Beat von Arx, Thomas Schwaller, Urs Esslinger, Corinne Suter, Eva Linder, Johannes Denking, Arlette Denking, Dominik Hagist, Markus Kobler